Erinnerungsgraffiti „vergessene Naziverbrechen - geraubte Kinder“

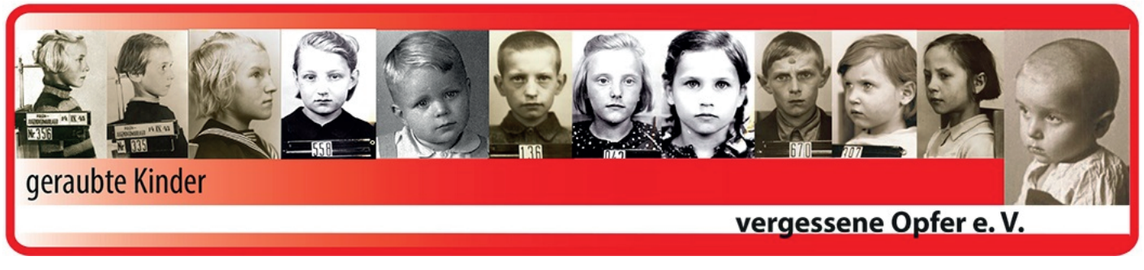
Während der NS-Zeit sind viele Zehntausend Kinder geraubt und gewaltsam von ihren Eltern getrennt worden. Unter Verschleierung ihrer Herkunft und wahren Identität wurden diese NS-Opfer im Namen der Rasse gewaltsam zu Deutschen umerzogen. Ziel war es die „Herrenrasse“ durch geraubte Kinder „aufzunorden“. Der NS-Kinderraub gilt völkerrechtlich als Genozid, der bis heute vertuscht und nicht entschädigt wurde.

Der Streetart-Künstler TTF (TO THE FULLEST) hat mittels Stencils (handgeschnittene Schablonen) mit Hilfe von mehr als 150 Papierschablonen an vier Tagen das Erinnerungs-graffiti auf die Wand gesprüht.

Unser Dank gilt allen, die sich mit ganzer Kraft gegen das Vergessen der Opfer stark machen!

Verein „geraubte Kinder – vergessene Opfer“ im Juli 2021.

www.geraubte.de



Co-funded by the
Europe for Citizens Programme
of the European Union